

14. Dezember 2020  
Julia Kopaunik  
Pressereferentin  
Telefon +49 8322 18-171  
E-Mail: julia.kopaunik@geigergruppe.de

**Seitenzahl inkl. Deckblatt: 2**

## **Zimmermann erweitert Produktpalette** Künftig produziert der Qualitätsanbieter auch leistungsfähige Carbon-Umwindgarne

Seit rund 65 Jahren zählt die W. Zimmermann GmbH & Co. KG zu den weltweit führenden Qualitätsproduzenten im Bereich elastischer und technischer Garne. Diese kommen zum Beispiel in Bereichen des Arbeits- oder Personenschutzes, in der Filter- oder Transporttechnik sowie in der Automobil- und Luftfahrtindustrie zum Einsatz.

Auf Basis dieser jahrelangen Erfahrung möchte Zimmermann sein Produktportfolio im Bereich elastischer, technischer Garne nun noch stärker ausbauen und produziert deshalb künftig auch Carbon-Umwindgarne für die Bewehrung von Beton und unterschiedlicher Matrices. Als Teil der Geiger Unternehmensgruppe, die bereits seit langem in der Baubranche etabliert ist, hat sich Zimmermann bewusst für diesen Schritt entschieden. Auch aufgrund der zahlreichen Vorteile, die der Carbonbeton bietet, besteht darin großes Zukunftspotential. Der Werkstoff wird von zahlreichen Architekten und Baufirmen geschätzt und bei Sanierungs- und Neubauprojekten eingesetzt. Die Carbon-Umwindetechnologie findet ihre Anwendung in der Textilherstellung für die Geleugeherstellung, diese wird später im Betonfertigteilneubau oder auf der Baustelle eingesetzt. Die Gründe dafür liegen nahe, denn Carbonbeton ist korrosionsfrei und zudem leichter beziehungsweise duktiler als Stahlbeton, da ein völlig neuer Werkstoffverbund entsteht.

# ZIMMERMANN

Der wichtigste Vorteil ist jedoch, dass die Carbongitter eine wesentlich höhere Zugfestigkeit gegenüber Stahlbewehrungen aufweisen. Durch den Einsatz der Carbon-Umwindetechnologie wird außerdem eine deutlich bessere Rissverteilung im Beton ermöglicht. Ein entscheidender Aspekt, zu dem die Erfahrung von Zimmermann mit innovativer Garn-Umwindetechnologie beiträgt. „Um höchste Qualität, hohe Festigkeit und durchgängige Gleichmäßigkeit in der neuen Garn-Technologie garantieren zu können, hat Zimmermann in eine neue, hochtechnologische Maschine investiert. Diese sorgt für eine hochpräzise Garnführung und schonende Verarbeitung der Carbonrovings, womit die Bündelung von vielen einzelnen Filamenten erreicht wird“, erklärt Roy Thyroff, zuständig für den technischen Vertrieb bei Zimmermann. Zudem gewährleistet das neue Garn weniger Abrieb beim textilen Prozess, wodurch das Garn deutlich weniger geschädigt wird und zudem auch weniger Flusenbildung hat. Der Nutzeffekt im textilen Prozess wird somit deutlich gesteigert. Durch die gleichmäßige Oberflächenstrukturierung, welche durch den Umwindeprozess erzeugt wird, ist eine bessere Anbindung und gleichmäßigere Kraftverteilung im Beton möglich.

Kunden, die sich bewusst für Carbon-Umwindegarne entscheiden, profitieren also von höchster Qualität, Reproduzierbarkeit und gleichmäßiger Anbindung an die Matrix. Positive Aspekte, die auch für die Leichtbauwelt interessant sind und Zimmermann darin bestärken, seine Leistungen im Bereich Carbon-Beton künftig noch weiter auszubauen.

Zeichen: 2.860 (ohne Headline)